



Ein tiefgehendes Produktvideo mit vollständigem Sprechertext,
Szenenhinweisen, Tarifvergleich und geprüfter Quellenbasis

UMFANG	2.000 Wörter Sprechertext
ZIELLÄNGE	ca. 16-17 Minuten
AKTUELLER BUILD	Xmind 26.05.01106 · 10.08.2026

Redaktionskonzept

Dieses Dokument ist als direkt einsprechbares Produktvideo konzipiert. Der Sprechertext umfasst rund 2.000 Wörter; Regie- und Bildelemente werden nicht mitgesprochen. Die Tonalität ist sachlich, verständlich und bewusst ausgewogen: aktuelle Stärken werden gezeigt, Tarif- und Plattformgrenzen aber ebenso benannt.

Format	Empfehlung
Video	16:9, 1080p oder 4K, ruhige Bildschirmaufnahme mit dezenten Zooms
Sprechtempo	115-125 Wörter pro Minute; kurze Pausen nach Kapitelüberschriften
Zielgruppe	Einsteiger, Wissensarbeiter, Lehrende, Studierende und kleine Projektteams
Beispiel	Eine YouTube-Serie wird von der Idee bis zum Produktionsplan entwickelt

Dramaturgischer Leitgedanke

„Xmind ist am stärksten, wenn eine Idee nicht nur hübsch dargestellt, sondern Schritt für Schritt in Wissen, Kommunikation und Handlung übersetzt wird.“

Aktualitätshinweis

Stand der Recherche ist der 17. August 2026. Versionsnummern, Preise, KI-Kontingente und Tarifgrenzen können später abweichen. Im Video sollte deshalb der Recherchezeitpunkt sichtbar eingeblendet und vor Veröffentlichung die offizielle Preis- und Changelog-Seite erneut geprüft werden.

1. Einstieg: Wenn Gedanken sichtbar werden

ZEIT	ZIEL
00:00-01:10	Neugier erzeugen und den Nutzen in einem Satz klären.

BILD / REGIE

Schnelle Montage: ungeordnete Notizzettel, leere Projektseite, danach eine aufgeräumte Mindmap.
Titelanimation: ‚Xmind 2026 - von der Idee zum Plan‘.

SPRECHERTEXT

Eine gute Idee ist selten das Problem. Schwieriger ist es, sie so zu ordnen, dass daraus ein verständlicher Plan entsteht. Genau hier setzt Xmind an. Die Anwendung verwandelt Stichworte, Aufgaben, Quellen und Zusammenhänge in eine visuelle Struktur. Statt eine lange Liste von oben nach unten zu lesen, sehen wir sofort, was zum Kern gehört, welche Punkte voneinander abhängen und wo noch etwas fehlt. In diesem Video prüfen wir Xmind nicht nur oberflächlich. Wir bauen ein reales Beispiel auf, wechseln zwischen Mindmap, Gliederung, Präsentation und Projektansicht und schauen uns die neuen KI-Funktionen an. Grundlage ist die im offiziellen Änderungsprotokoll aktuell ausgewiesene Desktop-Version 26.05.01106 vom 10. August 2026. Einige Funktionen erscheinen zuerst in der Web-App und der genaue Umfang hängt vom Tarif ab. Deshalb trennen wir klar zwischen dem klassischen Mindmapping, den Online-Funktionen und den Premium-Werkzeugen. Am Ende wissen Sie, was Xmind besonders gut kann, wo Grenzen liegen und für welche Aufgaben sich das Programm im Alltag wirklich lohnt.

2. Das Grundprinzip: Denken in Themen und Beziehungen

ZEIT	ZIEL
01:10-02:35	Die Bedienlogik anhand eines verständlichen Beispiels erklären.

BILD / REGIE

Bildschirmaufnahme: neue Map öffnen, Zentralthema ‚YouTube-Serie planen‘ anlegen; mit Tab Unterthemen und mit Enter Geschwisterthemen erzeugen. Tasteneinblendungen dezent links unten.

SPRECHERTEXT

Wir beginnen mit einem leeren Blatt und setzen in die Mitte das Zentralthema „YouTube-Serie planen“. Von dort entstehen Hauptzweige für Zielgruppe, Inhalte, Produktion, Veröffentlichung und Auswertung. Mit der Tabulatortaste wird ein Unterthema angelegt, mit der Eingabetaste ein Thema auf derselben Ebene. Diese einfache Tastaturlogik ist eine der großen Stärken von Xmind: Die Gedanken können schnell wachsen, ohne dass wir ständig Menüs öffnen müssen. In der aktuellen Oberfläche hilft zusätzlich eine schwebende Werkzeugleiste direkt am ausgewählten Thema. Ein neuer Schalter fügt Unter- oder Geschwisterthemen auch ohne Tastenkürzel ein. Jeder Knoten bleibt beweglich. Ziehen wir „Suchmaschinenoptimierung“ von Veröffentlichung zu Zielgruppe, ordnet Xmind die Verbindung und das Layout automatisch neu. Wichtig ist, nicht sofort an Farben und Symbole zu denken. Zuerst entsteht die inhaltliche Hierarchie: Was ist das Hauptthema, was ist eine Unterfrage, und was gehört als Detail darunter? Danach verdichten wir lange Sätze zu kurzen Begriffen. So bleibt die Karte auch bei vielen Zweigen lesbar. Xmind ist also kein Zeichenprogramm, bei dem jedes Element mühsam platziert wird, sondern ein strukturorientierter Editor, der uns viel Layoutarbeit abnimmt.

3. Neun Strukturen - und warum die Auswahl zählt

ZEIT	ZIEL
02:35-04:15	Die Informationsarchitektur vertiefen, statt nur Designs zu zeigen.

BILD / REGIE

Dieselben Inhalte nacheinander als klassische Mindmap, Logikdiagramm, Zeitleiste, Matrix und Fischgräte zeigen. Danach eine gemischte Struktur innerhalb eines Zweiges.

SPRECHERTEXT

Nicht jede Information sollte wie eine klassische Mindmap aussehen. Xmind bietet neun Grundstrukturen: Mindmap, Logikdiagramm, Klammerdiagramm, Baumdiagramm, Organigramm, Zeitleiste, Fischgräte, Matrix und Baumtabelle. Der Unterschied ist nicht bloß dekorativ. Eine Zeitleiste beantwortet die Frage „Wann passiert was?“. Eine Matrix vergleicht Kriterien. Ein Organigramm zeigt Verantwortung, und eine Fischgräte eignet sich für Ursachenanalysen. Für unsere YouTube-Serie verwenden wir im Hauptbereich eine Mindmap, im Produktionszweig jedoch eine Zeitleiste. Unter „Auswertung“ setzen wir eine Matrix mit Kennzahlen wie Klickrate, Wiedergabedauer und Abonnentengewinn. Auf dem Desktop lassen sich unterschiedliche Strukturen sogar in einer Karte mischen. Dadurch kann ein Gesamtbild gleichzeitig kreativ und analytisch sein. Ein nützlicher Grundsatz lautet: Erst die Aussage bestimmen, dann die Struktur wählen. Wer alle Informationen in dieselbe Form zwingt, erzeugt zwar Einheitlichkeit, aber nicht unbedingt Klarheit. Ergänzend helfen Beziehungen, Zusammenfassungen und Umrandungen. Eine Beziehungslinie verbindet Punkte, die hierarchisch nicht direkt zusammengehören. Eine Zusammenfassung bündelt mehrere Themen zu einer Aussage. Mit „Zone“ lassen sich Elemente räumlich gruppieren; die 2026 überarbeitete Zone wächst mit dem Inhalt, kann detailliert gestaltet und mit anderen Elementen verbunden werden. So entsteht eine visuelle Grammatik, nicht nur eine bunte Sammlung von Kästchen.

4. Inhalte anreichern, ohne die Karte zu überladen

ZEIT	ZIEL
04:15-05:45	Zeigen, wie Xmind zwischen Überblick und Detail vermittelt.

BILD / REGIE

Auf einem Thema nacheinander Notiz, Link, Anhang, Bild und Marker ergänzen. Einen großen Zweig ein- und ausklappen. Kurzer Schwenk zur Gleichungsfunktion.

SPRECHERTEXT

Eine Mindmap lebt von Kürze, ein Projekt benötigt aber Details. Xmind löst diesen Gegensatz mit Zusatzinformationen am Thema. Eine Notiz nimmt längere Erklärungen auf, ohne den Knoten aufzublähen. Weblinks führen zu Quellen, Themenlinks springen innerhalb einer großen Datei an eine andere Stelle, und Anhänge halten passende Dokumente beim Zusammenhang. Bilder und Sticker geben Orientierung, sollten aber sparsam eingesetzt werden. Marker können Priorität, Status oder Kategorie anzeigen; Beschriftungen und Nummerierungen schaffen weitere Ordnung. Für Unterricht und Studium lassen sich Audio-Notizen aufnehmen. Bei umfangreichen Karten klappen wir Zweige ein und konzentrieren uns auf die aktuelle Ebene. Für unser Beispiel erhält jede geplante Folge eine Notiz mit dem Kerngedanken, einen Quellenlink und einen Marker für den Produktionsstatus. Die Oberfläche zeigt dadurch nur das, was für die Orientierung nötig ist; die Details bleiben erreichbar. Gestalterisch empfiehlt sich eine begrenzte Farbpalette. Farben sollten eine Bedeutung tragen, etwa Rot für Risiken, Grün für fertige Aufgaben und Blau für Recherche. Eigene Themen und Formatvorlagen sorgen dafür, dass mehrere Karten wie aus einem Guss wirken. Gute Gestaltung führt den Blick - sie ersetzt keine saubere Struktur.

5. Outliner, ZEN-Modus und mehrere Sichten

ZEIT	ZIEL
05:45-07:05	Verdeutlichen, dass dieselben Daten verschieden betrachtet werden können.

BILD / REGIE

Split-Screen: links Mindmap, rechts Outliner. Themen per Drag-and-drop umsortieren; anschließend ZEN-Modus aktivieren und Bedienelemente ausblenden.

SPRECHERTEXT

Manche Menschen denken räumlich, andere lieber linear. Im Outliner erscheint dieselbe Karte als gegliederte Liste. Das eignet sich für Manuskripte, Besprechungsprotokolle und längere Argumentationen. Themen lassen sich mit der Tastatur bearbeiten und per Ziehen neu gliedern. Seit dem 2026er Ausbau steht der Outliner auch kollaborativ zur Verfügung: Im Web können Beteiligte gemeinsam arbeiten und frei zwischen Liste und Karte wechseln. Eine Änderung im Outliner verändert die Mindmap und umgekehrt. Dadurch müssen wir keine getrennte Gliederung pflegen. Der ZEN-Modus verfolgt ein anderes Ziel. Er blendet einen großen Teil der Oberfläche aus, damit nur die Karte und der aktuelle Gedankengang bleiben. Für konzentriertes Schreiben oder Brainstorming ist das angenehm, weil Formatleisten und Dateiverwaltung nicht dauernd Aufmerksamkeit beanspruchen. In der Praxis wechseln wir je nach Phase: Die Mindmap hilft beim Entdecken von Beziehungen, der Outliner beim Prüfen der Reihenfolge, der ZEN-Modus beim ungestörten Ausarbeiten. Wir betrachten nicht drei Kopien, sondern ein Modell aus verschiedenen Perspektiven. Für unser Video-Projekt sortieren wir im Outliner die Folgen, kontrollieren anschließend in der Karte die thematische Balance und kehren zum fokussierten Ausbau eines Zweiges in den ZEN-Modus zurück.

6. Xmind AI: Assistent innerhalb der Karte

ZEIT	ZIEL
07:05-09:10	Aktuelle KI-Möglichkeiten konkret und mit Grenzen erklären.

BILD / REGIE

Web-App öffnen, AI-Seitenpanel einblenden. Drei Prompts demonstrieren: Lücken finden, einen Zweig vertiefen, Struktur reorganisieren. Quellen zunächst prüfen, dann übernehmen.

SPRECHERTEXT

Die sichtbarste Entwicklung der aktuellen Produktgeneration ist Xmind AI. In der Web-App sitzt der Assistent als eigenes Seitenpanel direkt neben der Karte. Er kann das aktive Blatt und ausgewählte Themen lesen. Es gibt die Antwortmodi Quick, Balanced und Deep: von kurzen Ergänzungen bis zu ausführlicher Recherche und mehrstufiger Analyse. Wir könnten etwa fragen: „Welche Perspektive fehlt in meinem Plan?“, „Vertiefe nur den Zweig Zielgruppe“ oder „Ordne diese Karte nach Produktionsphasen“. Der Assistent kann Themen ergänzen, umbenennen, verschieben, zusammenführen oder entfernen. Er kann eine neue Karte aus einer Idee, einem Text oder einer Datei erzeugen, Links und Bilder auswerten, online recherchieren und Ergebnisse als Zweige einfügen. Die 2026 eingeführte Funktion „Image to Mind Map“ wandelt Screenshots, Fotos und Plakate in bearbeitbare Strukturen um; laut Hersteller kann sie auch Bilder ohne vorhandenen Text in eine wissensbasierte Karte überführen. Das spart Zeit, ändert aber nicht unsere Verantwortung. Quellen müssen geprüft, vertrauliche Daten bewusst behandelt und generierte Aussagen kritisch gelesen werden. Am besten arbeitet die KI nicht als automatischer Autor, sondern als Dialogpartner. Lassen Sie sich zunächst Lücken und Alternativen zeigen. Übernehmen Sie Änderungen erst danach gezielt. Für sensible oder rein lokale Arbeit bleibt das klassische, manuelle Mindmapping eine wichtige Alternative.

7. Von Ideen zu Aufgaben und Gantt-Planung

ZEIT	ZIEL
09:10-11:10	Die neue Trennung zwischen To-do und Task verständlich machen.

BILD / REGIE

Ein Thema zuerst als To-do markieren, dann Premium-Task mit Verantwortlichem, Start, Ende und Fortschritt zeigen. Wechsel in Gantt; Abhängigkeit zwischen zwei Aufgaben erstellen.

SPRECHERTEXT

Xmind möchte Ideen inzwischen stärker mit der Umsetzung verbinden. In der Jahresversion 2026 wurden „To-do“ und „Task“ klar getrennt. Ein To-do im Pro-Tarif ist die leichte Checkliste am Thema: erledigt oder offen. Das passt zu persönlichen Schritten und kleinen Vorhaben. Ein Task im Premium-Tarif ist für strukturierte Projekte gedacht. Er kann Start- und Fälligkeitsdatum, Fortschritt und Verantwortliche enthalten und mit der Gantt-Ansicht synchronisiert werden. In unserem Produktionszweig wird „Skript freigeben“ zur Aufgabe mit Termin, „Video schneiden“ folgt abhängig davon. Im Gantt-Diagramm erscheinen diese Aufgaben auf einer Zeitachse. Verschieben wir einen Balken, werden abhängige Termine automatisch angepasst. Der Fortschritt lässt sich direkt am Aufgabenbalken verändern, während die Angaben zugleich in der Mindmap aktualisiert werden. Xmind ersetzt damit keine hochkomplexe Projektmanagement-Plattform mit Ressourcenplanung, Budgets und umfassender Automatisierung. Seine Stärke liegt an einer anderen Stelle: Planung beginnt sichtbar bei den Ideen. Das Team erkennt, warum eine Aufgabe existiert und zu welchem Ziel sie gehört. Für kleinere Projekte, Lernpläne, Redaktionskalender oder Veranstaltungen kann diese Verbindung sehr wirkungsvoll sein. Wer nur Häkchen benötigt, bleibt beim To-do. Wer Termine, Abhängigkeiten und Zuständigkeiten steuern will, nutzt Tasks und Gantt. Diese bewusste Auswahl hält das Modell schlank.

8. Zusammenarbeit, Kommentare und Freigabe

ZEIT	ZIEL
11:10-12:35	Teamfunktionen und Tarifgrenzen transparent darstellen.

BILD / REGIE

Freigabedialog in der Web-App: Betrachter und Bearbeiter unterscheiden. Kommentar mit @Erwähnung anlegen, beantworten und als erledigt markieren. Versionsverlauf kurz öffnen.

SPRECHERTEXT

Für Teams kann eine Karte per E-Mail, öffentlichem Link oder Arbeitsbereich geteilt werden. Rechte unterscheiden zwischen Betrachten und Bearbeiten. Kommentare hängen direkt an Themen oder freien Bereichen; mit einer Erwähnung wird eine Person gezielt angesprochen. Diskussionen können beantwortet, gefiltert und nach der Klärung als erledigt markiert werden. Ein Versionsverlauf hilft, frühere Zustände wiederzufinden. Dabei gelten klare Tarifgrenzen: Die kostenlose Variante erlaubt nach der aktuellen Beschreibung das Teilen zum Ansehen; Echtzeit-Zusammenarbeit ist Premium- oder Business-Funktion. Öffentliche Links sollten bewusst eingesetzt werden, insbesondere wenn eine Karte vertrauliche Informationen enthält. Xmind bietet zwar Zugriffseinstellungen und auf Wunsch einen Passwortschutz für veröffentlichte Karten, doch die organisatorische Entscheidung bleibt wichtig: Wer benötigt wirklich Zugriff, und wie lange? Für Feedback ist ein Kommentar meist besser als eine direkte Änderung. Für gemeinsames Brainstorming darf die Bearbeitung offen sein. Nach der Sitzung empfiehlt sich ein Verantwortlicher, der doppelte Punkte bereinigt und Entscheidungen festhält. Zusammenarbeit erzeugt sonst schnell eine volle, aber unklare Karte. Richtig moderiert wird die Mindmap dagegen zu einem gemeinsamen Denkraum, in dem Fragen, Antworten und Beschlüsse am jeweiligen Zusammenhang bleiben.

9. Präsentieren, importieren und exportieren

ZEIT	ZIEL
12:35-13:55	Den Weg vom Arbeitsmodell zum teilbaren Ergebnis zeigen.

BILD / REGIE

Pitch Mode starten, einen Zweig gezielt anspringen, Presenter View zeigen. Danach Exportdialog für PDF und PNG. Zum Schluss unterstützte Importformate als ruhige Einblendung.

SPRECHERTEXT

Eine fertige Karte muss nicht in Xmind bleiben. Der Pitch Mode erzeugt mit einem Klick eine Präsentation aus der bestehenden Struktur. Zweige werden zu Folien, und die Dramaturgie folgt der Logik der Karte. In der Presenter View behalten Vortragende den Überblick und können bei Fragen direkt zu einem anderen Zweig springen. Das ist besonders praktisch für Unterricht, Workshops und Projektvorstellungen, weil Inhalt und Präsentation nicht doppelt gepflegt werden. Für die Weitergabe exportiert Xmind unter anderem PDF, PNG, JPEG, SVG, Markdown und Office-Formate; welche Optionen ohne Wasserzeichen verfügbar sind, hängt vom Tarif ab. Für sehr klare Rastergrafiken stehen höhere Skalierungen zur Verfügung, während SVG für verlustfreie Weiterverarbeitung geeignet ist. Umgekehrt importiert Xmind neben eigenen Dateien beispielsweise Inhalte aus MindManager, FreeMind, MindNode und EdrawMind sowie DOCX, Markdown, OPML und TextBundle. Das erleichtert den Wechsel aus anderen Werkzeugen, aber eine Kontrolle nach dem Import bleibt notwendig: Fremde Formatierungen oder komplexe Beziehungen können anders aussehen. Unser Produktionsplan wird zum Abschluss einmal als PDF für die Freigabe, einmal als Präsentation für das Team und einmal als Markdown-Gliederung für die weitere Textarbeit ausgegeben. Eine gute Exportstrategie richtet sich also nach dem Empfänger, nicht nach dem Lieblingsformat des Erstellers.

10. Plattformen, Datenschutz und praktische Grenzen

ZEIT	ZIEL
13:55-15:20	Eine ausgewogene Bewertung statt reiner Produktwerbung liefern.

BILD / REGIE

Geräteübersicht mit macOS, Windows, Linux, iPad/iPhone, Android und Web. Danach Symbolfolge: lokale Datei, Cloud, Schloss, Prüfliste.

SPRECHERTEXT

Xmind läuft laut aktueller Downloadseite auf macOS, Windows und Linux sowie auf iOS, iPadOS, Android, visionOS, HarmonyOS und im Browser. Das bedeutet jedoch nicht, dass jede Funktion auf jeder Plattform gleichzeitig verfügbar ist. Neue KI-, Outliner- und Kollaborationsfunktionen werden teilweise als „Web First“ eingeführt. Vor einem Kauf sollte man daher genau die Geräte und Arbeitsabläufe prüfen, die tatsächlich genutzt werden. Auch lokale Dateien und Online-Karten sind nicht dasselbe. Wer geräteübergreifend arbeitet, sollte den vorgesehenen Speicherweg testen und nicht automatisch vollständige Synchronisation zwischen allen App-Varianten voraussetzen. Beim Datenschutz nennt Xmind eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2022, SOC 2 Type II, AES-128-Dateiverschlüsselung und AWS-Rechenzentren in den USA. Die veröffentlichte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung beschreibt AWS als Unterauftragsverarbeiter und internationale Übermittlungen nach geltendem Datenschutzrecht. Für Organisationen ist trotzdem eine eigene Prüfung nötig: Welche personenbezogenen oder vertraulichen Informationen landen in Online-Karten, Anhängen und KI-Anfragen? Welche Aufbewahrungs- und Löschregeln gelten intern? Praktisch gilt: Eine rein lokale Karte mit manueller Bearbeitung hat ein anderes Risikoprofil als kollaborative Cloud-Arbeit mit KI. Xmind stellt Werkzeuge und Sicherheitsmaßnahmen bereit; die passende Konfiguration hängt vom Einsatzzweck ab.

11. Tarife, Entscheidungshilfe und Fazit

ZEIT	ZIEL
15:20-16:45	Eine klare Kauf- und Einsatzentscheidung ermöglichen.

BILD / REGIE

Drei Karten: Free, Pro, Premium. Darunter Entscheidungspfad: allein strukturieren - professionell exportieren - gemeinsam planen. Abschluss auf der vollständigen Beispielmap.

SPRECHERTEXT

Zum Recherchezeitpunkt gliedert Xmind die Einzeltarife in Free, Pro und Premium. Free eignet sich zum Kennenlernen der klassischen Strukturen und einfacher Online-Karten. Pro erweitert unter anderem Links, Nummerierungen, Anhänge, eigene Themen, professionelle Exporte ohne Wasserzeichen und unbegrenzte Pitch-Folien. Premium richtet sich an intensivere Online- und Teamarbeit: unbegrenzt kollaborative Karten, Echtzeitbearbeitung, längerer Versionsverlauf, unbegrenzt viele Blätter, Tasks, Gantt und ein deutlich größeres monatliches KI-Kontingent. Die offizielle Seite nannte bei jährlicher Abrechnung zuletzt 4,92 US-Dollar pro Monat für Pro und 8,25 US-Dollar für Premium. Preise, Steuern, regionale Angebote und Funktionspakete können sich ändern; vor dem Abschluss zählt deshalb die aktuelle Bestellseite. Meine Empfehlung: Beginnen Sie kostenlos und bauen Sie eine echte Karte, nicht nur eine Testdatei. Wenn Sie hauptsächlich allein denken, lernen und planen, reichen die Grundfunktionen oft weit. Pro lohnt sich, sobald hochwertige Exporte, Anhänge, eigene Gestaltung und längere Präsentationen regelmäßig gebraucht werden. Premium wird interessant, wenn mehrere Personen live arbeiten, Aufgaben mit Terminen verwalten oder die KI intensiv nutzen. Aus einem ersten Stichwort kann eine nachvollziehbare Wissenskarte, ein Vortrag oder ein umsetzbarer Projektplan werden. Das Programm denkt nicht für uns - aber es macht sichtbar, wie wir denken, und genau dadurch werden bessere Entscheidungen möglich.

Tarifvergleich im Video

Die folgende Tabelle verdichtet den am Recherchetag veröffentlichten Leistungsumfang. Sie ist als Einblendung oder animierte Bauchbinde geeignet und sollte unmittelbar vor der Aufnahme noch einmal gegen die offizielle Preisseite geprüft werden.

Bereich	Free	Pro	Premium
Online-Karten	bis 10 manuell	bis 50 manuell	unbegrenzt kollaborativ
Versionsverlauf	3 Tage	laut Preisseite Basisumfang	30 Tage
Pitch Mode	bis 5 Folien	unbegrenzte Folien	unbegrenzte Folien
Export	Basis / Wasserzeichen möglich	PDF, PNG, SVG, Markdown, Office ohne Wasserzeichen	wie Pro
Projektarbeit	Grundfunktionen	To-do	Tasks, Zuständige, Gantt, Kalender-/Excel-Export
Xmind AI	10 Test-Credits	10 Test-Credits	500 Credits pro Monat
Preis bei Jahreszahlung*	0 US-Dollar	4,92 US-Dollar/Monat	8,25 US-Dollar/Monat

* Preisstand laut offizieller Xmind-Seite am 17.08.2026; regionale Preise, Steuern und Aktionen können abweichen. ‚Test-Credits‘ ist eine redaktionelle Kurzbeschreibung des auf der Preisseite genannten kostenlosen KI-Kontingents.

Aufnahme-Checkliste

- Xmind-Version und sichtbare Menübezeichnungen am Aufnahmetag prüfen.
- Beispielmap vorbereiten, aber Cursorbewegungen und Tastenkürzel live zeigen.
- Für KI-, Outliner- und Kollaborationsszenen die Web-App verwenden.
- Keine echten Personen-, Kunden- oder Projektdaten in Cloud- und KI-Demos zeigen.
- Tarifpreise als datierte Einblendung kennzeichnen.
- Bei 125 Wörtern pro Minute etwa 16 Minuten reine Sprechzeit einplanen.

Geprüfte Quellen

Alle inhaltlichen Produktangaben wurden gegen offizielle Xmind-Seiten geprüft. Abrufdatum: 17. August 2026. Die Links sind in der PDF anklickbar.

1. **Aktueller Versionsstand und Änderungsprotokoll**
<https://xmind.com/changelog>
2. **Release-Übersicht 2026**
<https://xmind.com/whats-new>
3. **Offizielle Funktionsübersicht**
<https://xmind.com/features>
4. **Download und unterstützte Plattformen**
<https://xmind.com/download>
5. **Xmind AI im Benutzerhandbuch**
<https://xmind.com/user-guide/xmind-ai-chatbot>
6. **Themen und neun Kartenstrukturen**
<https://xmind.com/user-guide/topic-editing-new>
7. **To-do und Task in Xmind 2026**
<https://xmind.com/blog/to-do-vs-task>
8. **Gantt-Diagramm**
<https://xmind.com/user-guide/gantt-chart>
9. **Teilen und Zusammenarbeit**
<https://xmind.com/user-guide/sharing-and-collaborating>
10. **Pitch Mode**
<https://xmind.com/user-guide/pitch-mode-new>
11. **Import**
<https://xmind.com/user-guide/import-new>
12. **Export**
<https://xmind.com/user-guide/export-new>
13. **Preise und Leistungsumfang**
<https://xmind.com/pricing>
14. **Datenschutz und Sicherheit**
<https://xmind.com/help/how-protect-data-privacy>
15. **Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung**
<https://xmind.com/legal/data-processing-agreement>

Sprechertext: 2.000 Wörter · geschätzte Dauer: 16-17 Minuten · Sprache: Deutsch